



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

### ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Internation Information Systems
Gastuniversität:	Lettische Universität Riga,
Gastland:	Lettland
Studiengang an der Gastuniversität:	Wirtschaftswissenschaft
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 14/15
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides NEIN

#### Vorbereitung

Mein Auslandssemester hat noch in Deutschland angefangen. Bevor ich einen Platz in Riga erhalten habe, habe ich mir schon Kurse angeschaut, die ich dann anrechnen lassen möchte. Aus sechs Kursen, die ich gewählt hatte, haben leider nur zwei stattgefunden.

Eine Unterkunft zu finden ist eine der wichtigsten Fragen, wenn man ins Ausland für ein oder zwei Semester fährt. Man kann das Angebot der Lettischen Universität für einen Wohnheimplatz annehmen. Selbstverständlich ist es eine sehr gute Option, wenn man nicht suchen möchte, aber man bekommt ein Bett in einem 3-Bett Zimmer mit Gemeinschaftsbad/WC. Die Gemeinschaftsküche befindet sich auf jedem Werkstock (eine pro Etage). Das Wohnheim befindet sich ungefähr 15 min mit dem Bus von Stadtzentrum und liegt leider in Problemviertel (Betrunkene, Taschendiebe, Armenviertel...). Wenn man nicht in einem Wohnheim wohnen will, kann man versuchen eine WG zu finden. Ich kann Facebook-Gruppen wie Riga Apartment Rental und Student Apartment Rental empfehlen. Wenn man russisch oder lettisch kann, kann man im privaten Sektor auf [www.ss.lv](http://www.ss.lv) oder [www.reklama.lv](http://www.reklama.lv) etwas zu finden versuchen, aber meistens ist es gerade dort schwierig für ein halbes Jahr etwas zu bekommen. Vorsicht bei den Maklern! Die nehmen, meistens, Geld für nichts und ich würde abraten etwas per Vorkasse zu zahlen! Ich habe für die ersten 10 Tage eine Ferienwohnung gebucht, währenddessen ein Apartment für fünf Monate gesucht und

für 400€ im Monat gemietet. Ehrlich gesagt, da hatte ich Glück, da einige Erasmus-Studenten auch nach zwei Monaten Suche nichts gefunden haben.

Es gibt zwei Möglichkeiten aus Deutschland nach Riga und zurückzukommen: Flug oder Fernbus. Wenn man nicht zu viel Gepäck mitnimmt, kann man das Angebot von Ryanair für 19,90 € nutzen. Wenn man doch einen schweren großen Koffer hat, würde ich Airbaltic empfehlen. Für den Hinflug habe ich bei Airbaltic Ticket gekauft und für die Rückfahrt nutzte einen Bus. Ich kann zwei Busunternehmen empfehlen: Ecolines und Luxexpress. Beide Unternehmen bieten komfortable Busse mit WC, WLAN und Steckdose an Bord an. In Ecolines-Bus kann man sogar warmes Essen (ab 4€) und Trinken bestellen. Selbstverständlich, dauert die Busfahrt länger (ungefähr 18 Stunden) als ein Flug, aber man kann schweres Gepäck mitnehmen.

Erasmus Student Network(ESN) in Riga bietet ein „Buddy“-Programm an. Studenten aus Riga nehmen mit Austauschstudierenden aus anderen Städten schon vor der Anreise Kontakt auf und helfen Lösungen für Probleme oder Antworten für Fragen zu finden. Eine Woche vor dem offiziellen Studium-Beginn bietet ESN Riga verschiedene Veranstaltungen und Erkundungsreisen an. Eine von solchen Veranstaltungen ist das Euro-Dinner, wo die Erasmus-Studenten ihre Länder und deren traditionelles Essen präsentieren. Also man soll überlegen, wie man Deutschland präsentiert und was man aus Deutschland mitnehmen kann. Ich kann alle Veranstaltungen der ESN-Gruppe empfehlen.

## Nach dem Anknunft

Nach der Anknunft muss man sich an der Gastuniversität im Büro für Internationale Beziehungen registrieren lassen. Man braucht ungefähr eine halbe bis eine Stunde für alles. Allgemein sind die Mitarbeiterinnen im Büro für Internationale Beziehungen sehr freundlich und immer bereit mit allen möglichen Fragen zu helfen.

Nach der Registrierung an der Gastuniversität können Sie eine studentische Monatskarte oder vergünstigte Einzelfahrten kaufen. Eine Monatskarte kostet für alle Strecken und Transportarten in der Stadt 16€ und eine Einzelfahrt in einem Bus/Tram/Trolleybus kostet 30 Cent. Wenn man von A nach B in Riga kommen will, würde ich „Trafi Lavija“-App oder [www.rigassatiksmelv/en/](http://www.rigassatiksmelv/en/) Webseite empfehlen, um eine Route anzulegen.

Ein besonders wichtiges Thema sind die Vorlesungen. Wie ich schon geschrieben habe, kann es sein, dass einige Vorlesungen komplett ausfallen oder werden nur in Lettisch mit englischer Begleitliteratur unterrichtet. Ich habe für mich entschieden, dass ich die Vorlesungen nehme, die komplett auf Englisch unterrichtet worden sind. Zum Glück waren beide Professoren in den Kursen, die ich gewählt hatte, sehr gut in English. Von anderen Erasmus Studenten habe ich gehört, dass es nicht immer der Fall war.

Im Alltag braucht man in Riga entweder Russisch- oder Lettisch-Kenntnisse. Nur wenige junge Menschen sprechen Englisch. Es gibt ein Sprachkursangebot von der Gastuniversität für die Erasmus Studenten, die Lettisch oder Russisch lernen möchten. Allerdings für ungefähr 300 Interessenten gab es nur 5 Gruppen je 20 Studenten im Lettisch-Sprachkurs, daher haben nicht alle eine Möglichkeit bekommen den Wunschkurs zu belegen.

Es gibt in Lettland drei große Lebensmittelketten Rimi, Maxima und SuperNetto. Rimi ist die teuerste, aber die Qualität der Produkte ist meistens höher. Insgesamt sind die Preise vergleichbar mit denen in Deutschland. Geld konnte ich mit meiner Visa-Karte in jedem Geldautomat besorgen. Deutsche Maestro-Karten funktionieren in Riga gar nicht.

In der Stadt gibt es viele Bars, Cafés und Restaurants, wo man günstig ausgehen kann. Es gibt ein Opernhaus. Die Eintrittskarten kosten für Studenten ab 5€. Zum Glück war Riga Kulturhauptstadt in 2014 und es gab viele Kulturevents in der Stadt. Über die Kulturevents kann man sich unter <http://www.liveriga.com/de/> informieren. Man kann auch Tallin und Vilnius mit dem Bus (ab 11€ in eine Richtung) besuchen. Ich war noch mit anderen Erasmus-Studenten auf einer dreitägigen Kreuzfahrt Tallin-Helsinki-Stockholm für 59€ und das war der Hammer.

Die Temperatur im Winter ist im Durchschnitt um 5 Grad kälter als in Deutschland, die niedrigste Temperatur lag bei -17 es gab auch viel Niederschlag und wenig Sonne. Im Herbst gibt es oft Regen und Wind. Also ist es empfehlenswert wasserdichte Schuhe und eine Regen-/Windjacke mitzunehmen. Das Meer ist leider sehr kalt auch schon im August.

Insgesamt war meine Erfahrung in Riga sehr gut und ich würde jedem Riga und das Baltikum-Region empfehlen.